

Nachruf

Die Kirche von Trier trauert um den
Heiligen Vater Papst Franziskus



JORGE MARIO BERGOGLIO

geboren am 17. Dezember 1936 in Buenos Aires, Argentinien

Eintritt in den Jesuitenorden

zum Priester geweiht am 13. Dezember 1969

zum Bischof geweiht am 27. Juni 1992

zum Papst gewählt am 13. März 2013

gestorben am 21. April 2025

Als Bischof fühle ich mich dem heimgegangenen Obersten Hirten der Kirche
in Treue und Dankbarkeit verbunden.

Ich bitte alle Gläubigen unseres Bistums, des verstorbenen Papstes
im Gebet zu gedenken.

Trier, den 21. April 2025

Dr. Stephan Ackermann

Bischof von Trier

Nicht nur das Wetter: „Veränderlich“

Auch die Kirche vor Ort, liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei, ist derzeit stark veränderlich, manchmal weht uns der Wind sogar stürmisch ins Gesicht. Immer weniger Seelsorgerinnen und Seelsorger, immer weniger materielle Ressourcen, die Gottesdienstgemeinde ist schonmal „überschaubar“... Aber:

Haben Sie noch Lust auf schlechte Nachrichten?

Ich nicht.

Also lassen Sie uns positiv denken!

Denn alles das, was weniger wird, das sind „nur“ unsere MITTEL. Personal, Geld, Gebäude – das alles sind Mittel, mit denen wir unsere Ziele erreichen können.

Bei aller Sorge um die weniger werdenden Mittel vergessen wir aber oft, dass das Eigentliche, unsere wesentliche Aufgabe, die ZIELE sind, für die es die Kirche gibt. Ich bin davon überzeugt, dass es uns gut tut, einmal darauf zu schauen, warum wir überhaupt Kirche sind und wie wir als Christen leben wollen:

- + Wir wollen von Jesus lernen, wie Leben gelingen kann.
- + Wir wollen uns an Jesu Wort orientieren und daraus lernen, wie wir unser Leben gestalten.
- + Wir wollen – mit Jesus – lernen, in uns selbst und in jedem Menschen ein geliebtes Kind Gottes zu sehen.



Bild: Silvia Bins, in: Pfarrbriefservice.de

- + Wir wollen als Getaufte Schwestern und Brüder sein, Gemeinschaft (er-)leben. So sind wir miteinander Kirche.
- + Wir wollen andere Menschen davon begeistern, dass das Leben mit Jesus Christus Freude macht, Sinn stiftet, motiviert und Kraft gibt.
- + Wir wollen ein Zeugnis davon geben, dass Barmherzigkeit und Liebe wichtiger sind und glücklicher machen als Gewalt und „Wie du mir – so ich dir“.

Deshalb sind wir gerufen, auch und gerade an der Seite von Schwachen und Bedrängten zu stehen, damit Nächstenliebe nicht nur ein Wort bleibt, sondern zur Tat wird.

Das, liebe Schwestern und Brüder, sind nur einige der wesentlichen Ziele, die unser Christ-Sein ausmachen. Für jede und jeden von uns darf, ja muss, es noch ganz persönliche Ziele geben. So war es zum Beispiel für Maria, auf deren Vorbild wir im Mai besonders schauen, ein wesentliches Ziel ihres Lebens, für Jesus, ihren Sohn da zu sein: als Mutter, als Brückenbauerin, als Begleiterin auch in den schwersten Stunden seines Lebens. Wenn wir nun im Pastoralen Raum beraten, wie wir die weniger werdenden Mittel einsetzen, werden wir uns immer neu fragen: Wie dienen wir mit unseren Mitteln diesen Zielen? Taugt das Mittel, das für die Vergangenheit gut war, noch für die Zukunft? Zum Beispiel: unsere Pfarrheime sind dafür da, Miteinander und Gemeinschaft zu ermöglichen. Wir sind aber nicht dafür da, Pfarrheime zu erhalten, wenn sie nicht mehr gebraucht werden oder die Ziele auch anders erreicht werden können. Veränderung ist nichts Schlimmes und macht mir keine Angst, wenn es „nur“ um die Mittel geht. Was bleiben muss, was uns immer neu begeistern muss, das sind unsere Ziele.

Reden wir doch miteinander darüber, warum und wofür wir Christ sind. Was ist die Freude und die Kraft, die uns aus dem Glauben zuwächst? Wo bin ich mit Jesus an meiner Seite stark? Wofür brenne ich? Die Antworten auf diese Fragen, liebe Schwestern und Brüder, sind die positiven Nachrichten, die die Welt von uns sehen, hören und mit uns erleben will.

Mit frohen Grüßen in der österlichen Zeit,
Ihr Dekan Jörg Schuh

Gottesdienstordnung

Samstag, 03. Mai 2025 HI. Philippus und HI. Jakobus, Apostel

Kollekte für die Hohe Domkirche

19.00 Uhr Langenfeld

Kirmeshochamt

mitgestaltet durch den Kirchenchor

Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

1. Jahrgedächtnis Hedwig Kaltz / 3. Jahrgedächtnis Anton Schlicht
4. Jahrgedächtnis Anneliese Groß, Arft / HI. Messe Ehel. Margarete und Karl Groß, Arft / Ehe. Anna u. Nikolaus Thelen u. Johann Thelen, Acht / Aloys Kaltz u. verst. Angeh. der Fam. Kaltz-Klein / Norbert u. Erna Klapperich u. verst. Angeh. d. Fam. Klapperich-Müller / Herbert Klapperich u. Leni Thomas / Leb. u. verst. d. Fam. Schlicht-Doll / Ehel. Jakob u. Katharina Mannebach sowie leb. u. verst. der Fam. Mannebach / Josef u. Hedwig Schlicht, Reinhold Hoffmann, sowie verst. Angehörige Fam. Schlicht-Hoffmann

Sonntag, 04. Mai 2025 3. Sonntag der Osterzeit

Kollekte für die Hohe Domkirche

09.30 Uhr Wanderath

Ewiges Licht Wanderath

brennt in dieser Woche für: Martha Jonas

Feier der hl. Erstkommunion

(Messdiener/-in: Leoni Knop, Lia Reuther)

13.30 Uhr Herresbach

lebendiger Rosenkranz

15.00 Uhr Wanderath

Taufe von John Siep

Dienstag, 06. Mai 2025 HI. Britto

16.00 Uhr Pfarrhaus Kirchwald

Seelsorgliche Sprechstunde

bitte um vorherige Anmeldung im Pfarrbüro



16.00 Uhr Wanderath Jugendheim

Seelsorgliche Sprechstunde

bitte um vorherige Anmeldung im Pfarrbüro

18.30 Uhr Langscheid

HI. Messe

Freitag, 09. Mai 2025

18.30 Uhr Kirchwald

HI. Messe

Sechswochenamt Elvira Degen / HI. Messe für den Frieden der Welt / Jahresgedenken für Berndt Glibber (1. Jahr) und Agathe Baur (10. Jahr)

Samstag, 10. Mai 2025 HI. Damian Josef Deveuster

19.00 Uhr Langenfeld

Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 11. Mai 2025 4. Sonntag der Osterzeit

09.30 Uhr	Wanderath	Ewiges Licht Wanderath brennt in dieser Woche für: Willi Retterath
	Wanderath	Hochamt 2. Jahrgedächtnis Anton Lassau / 5. Jahrgedächtnis Anna Schäfer, Wanderath / Jahrgedächtnis Agnes Nett, Nitz / Hl. Messe Josef u. Joachim Rieder, Döttingen / Ehel. Anna u. Heinrich Wagner, Döttingen / Ehel. Elfride u. Karl, Doll, Döttingen / Matthias Nett und Werner Jonas / Stiftungsmesse Anna u. Rudolf Thelen / Aloys Richter, Pfr. i. R. (Messdiener/-in: Nele Bungarten, Merle Bungarten, Leoni Knop)

Dienstag, 13. Mai 2025 Maria von Fatima

14.30 Uhr	Oberbaar	Fatima Rosenkranz
16.00 Uhr	Langenfeld Pfarrhaus	Seelsorgliche Sprechstunde vorherige Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich
18.30 Uhr	Nitz	Hl. Messe

**Samstag, 17. Mai 2025**

17.30 Uhr	Kirchwald	Wort-Gottes-Feier
19.00 Uhr	Wanderath	Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 18. Mai 2025 5. Sonntag der Osterzeit

09.30 Uhr	Wanderath	Ewiges Licht Wanderath brennt in dieser Woche für: Lüfthilde Königs
	Langenfeld	Hochamt Hl. Messe leb. und verst. der Jodokus Bruderschaft Adendorf / Leb. u. verst der Familie Plützer sowie Familie Johann Caspers / Pfarrer i.R. Stefan Müller, Langscheid sowie verst. Angehörige / Ehel. Toni u. Agnes Krupp / Alfons Andres u. Bruder Hermann-Josef Andres / Franz-Josef Steffens u. Sohn Peter, Langenfeld / Ehel. Anton u. Franziska Kaltz sowie leb. u. verst. der Fam. Kaltz
15.00 Uhr	Kirchwald	Taufe von Luca Becker
16.30 Uhr	St. Jost	Maiandacht in der Kapelle St. Jost

**Dienstag, 20. Mai 2025 Hl. Bernhardin von Siena**

18.30 Uhr	St. Jost	Hl. Messe 2. Jahrgedächtnis Christel Schäfer / Hl. Messe Günter Schäfer sowie Elfriede u. Josef Schäfer / Katharina u. Josef May / Leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Schäfer, Jonas u. May / Richard u. Anna Jonas sowie f. Johann u. Maria Jonas
-----------	----------	---

Samstag, 24. Mai 2025

19.00 Uhr	Wanderath	Vorabendmesse 1. Jahrgedächtnis Lüthilde Königs / Jahrgedächtnis Maria Hänzen sowie Verstorbene Angehörige / Hl. Messe Leb. u. verst. der Familie Kaltz und Retterath, Herresbach / Albert u. Gisela Börder sowie verst. Angehörige (Messdiener/-in: Henriette Schoen, Leoni Knop, Lea Krämer)
-----------	-----------	---

Sonntag, 25. Mai 2025 6. Sonntag der Osterzeit

	Wanderath	Ewiges Licht Wanderath brennt in dieser Woche für: Hans Jax
09.30 Uhr	Kirchwald	Hochamt

Montag, 26. Mai 2025 Hl. Philipp Neri

18.00 Uhr	Döttingen	Bittprozession Döttingen - Herresbach <i>Beginn: vor der Kapelle Döttingen</i>
18.00 Uhr	Kirchwald	Bittprozession
18.45 Uhr	Herresbach	Bittandacht

Dienstag, 27. Mai 2025

18.00 Uhr	Langenfeld	Bittprozession anschl. Andacht
18.00 Uhr	Virneburg	Bittprozession anschl. Andacht <i>Beginn: Brücke Talstraße; anschl. Bittandacht</i>
anschl.	Virneburg	Andacht

Mittwoch, 28. Mai 2025

18.00 Uhr	Oberbaar	Bittprozession Oberbaar-Wanderath <i>Beginn: vor der Kapelle Oberbaar</i>
19.00 Uhr	Wanderath	Vorabendmesse (Messdiener/-in: Leonie Jütte, Lia Reuther)

Donnerstag, 29. Mai 2025 Christi Himmelfahrt

Hl. Maximin		
09.30 Uhr	Langenfeld	Hochamt

Samstag, 31. Mai 2025

19.00 Uhr	Langenfeld	Vorabendmesse Jahrgedächtnis Robert Wagner / Hl. Messe Lebende u. verstorbene der Jodokusbruderschaft Rheinbach und Umgebung / Leb. u. verst. d. Fam. Wagner-Müller, Langenfeld / Irene, Norbert u. Hans-Peter Müller, Langenfeld
-----------	------------	---

Sonntag, 01. Juni 2025 7. Sonntag der Osterzeit

	Wanderath	Ewiges Licht Wanderath brennt in dieser Woche für: Gertrud Hemmen
13.30 Uhr	Herresbach	lebendiger Rosenkranz

Seelsorglichen Sprechstunden

Auch die Seelsorglichen Sprechstunden werden wieder auf „Sommer“ umgestellt !

Ab dem Monat Mai werden die seelsorglichen Sprechstunden für den Sommerzeitraum wieder in den Kirchorten angeboten.

Die jeweiligen Termine für die Angehörigen der Kirchorte Wanderath, Kirchwald und Langenfeld finden Sie wie gewohnt im Pfarrbrief.

Bild: factum.adp



Um eine zeitliche Belastung so gering wie möglich zu halten, bitten wir um eine **Anmeldung**.

Diese richten Sie bitte auch weiterhin über das Pfarrbüro,

Öffnungszeiten und Kontaktdaten entnehmen Sie bitte dem Pfarrbrief.

In dringenden Fällen können Sie aber auch einen persönlichen Termin mit Diakon Bach oder Diakon Nober vereinbaren.

Ort und Zeit richten sich dann nach den jeweiligen Verfügbarkeiten.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen unter den bekannten Erreichbarkeiten (siehe Pfarrbrief oder Homepage der Pfarrei) gerne zur Verfügung.

Diakon Martin Nober und Diakon Hans Georg Bach

Lied des Monats - GL 864

Gruß dir Mutter in Gottes Herrlichkeit

MARIA

1172

864

Kv Gruß dir, Mut-ter, in Got-tes Herr-lich-keit,
 Mut-ter Got-tes, Mut-ter der Chri-sten-heit,
 Stern der Hoffnung und Quell der Se-lig-keit. Gruß dir,
 Mut-ter, reich an Barm-her-zig-keit, o Ma-ri-a.

1 V Du, Ma-ri-a, bist Got-tes treu-e Magd,
 hast auf sein Wort im Glau-ben Ja ge-sagt.
 Se-lig bist du, weil du ihm ganz ver-traut, du Magd
 des Herrn, du Mut-ter und du Braut, o Ma-ri-a. Kv

2 V Gruß dir, Jungfrau, du Gottes heiliges Zelt. / In deinem Schoß barg sich der Herr der Welt, / der herrscht zur Rechten auf des Vaters Thron; / der Schöpfung Herr und König ward dein Sohn, o Maria. Kv

3 V Hilf, o Mutter, Zuflucht in allem Leid, / sei unser Trost und Quell der Fröhlichkeit. / Auf Gottes Wort lass gläubig uns vertraun, / bis wir mit dir den Herrn im Lichte schaun, o Maria. Kv

4 V Gott der Vater schuf dich nach seinem Plan. / Es nahm der Sohn aus dir die Menschheit an. / Die Kraft des Geistes hat dich ganz erfüllt; / die Liebe Gottes ist in dir enthüllt, o Maria. Kv

Sind wir heute schlauer als die Menschen „damals“ – also vor 700 Jahren, als der Text unseres Liedes gedichtet wurde?

In vielen Dingen sind wir weiter, in der Wissenschaft, in den Möglichkeiten die Natur zu beherrschen – aber im Glaubenswissen waren uns vielleicht die Vorfahren voraus. In solchen Liedern wie unserem Lied des Monats wurden nämlich die Geheimnisse des Glaubens benannt, aufgeschlüsselt und im Singen immer wieder wiederholt und eingeprägt. Viele konnten vielleicht nicht lesen, aber die Lieder konnte man auswendig, die Bilder in den Kirchen und an den Altären waren bekannt und wurden Generation für Generation erklärt.

So können wir uns heute in das Glaubenswissen der Jahrhunderte hineinstellen und mit Freude das Lob der Gottesmutter mitsingen.

Im Kehrvers wird Maria mit einigen ihrer vielen Namen angesprochen und begrüßt: Mutter Gottes, Mutter der Christenheit, Stern der Hoffnung... (Wer noch mehr Namen für die Gottesmutter erfahren will, kann gerne einmal bei GL 566, 4-6 nachschauen!)

In den Strophen wird deutlich, wie Maria daran mitwirkt, dass die Geschichte Gottes mit uns Menschen Heils-Geschichte werden konnte. Ihr „Ja“ ebnete dem Vater die Bahn, seinen Sohn Mensch werden zu lassen. Mit viel Gottvertrauen wurde Maria so „Mutter des Herrn“ und „seine Braut“. Weil sie auf Gott vertraut, sich in Dienst nehmen lässt, wird sie unsere Fürsprecherin bei Gott im Himmel, unsere „Zuflucht in allem Leid, unser Trost und Quell der Fröhlichkeit“, wie es in der 3. Strophe heißt.

Die letzte Strophe stellt Maria dann in ihrer Verbundenheit mit dem dreifaltigen Gott und der Kirche dar. Das Leben und Wirken der Gottesmutter wird mit dem wunderbaren Wort zusammengefasst: „die Liebe Gottes ist in dir enthüllt, o Maria.“

Wenn wir im Mai dieses Lied immer kennen lernen und immer wieder singen, dürfen wir mit Maria darum bitten, wie sie mit Gott verbunden zu sein und auf ihn vertrauen zu können.

Auf das gemeinsame Singen mit Ihnen im Gottesdienst freut sich

Ihr Dekan Jörg Schuh

**Maiandacht für die Pfarrei
und alle, die Interesse haben,
in St. Jost**

Am Sonntag, dem 18. Mai feiern wir eine Andacht zu Ehren der Gottesmutter Maria in der Wallfahrtskapelle in St. Jost.

Diese Kapelle ist ein spiritueller Gnadenort im Herzen der Pfarrei St. Jodokus und dem soll auch durch gottesdienstliche Feiern und Andachten über das ganze Jahr hindurch Rechnung getragen werden.



Dazu gehören natürlich auch Andachten zu Ehren der Gottesmutter Maria, denn sie ist die wohl größte Fürsprecherin für uns am Throne Gottes und bei ihrem Sohn Jesus Christus.

Die Andacht steht unter dem Thema

„Mit Maria das Leben gestalten“.

In dieser Andacht wollen wir an diesem Nachmittag einmal näher betrachten, wie wir mit Maria auch unser Leben gestalten können.

Herzlich eingeladen sind nicht nur die Angehörigen der Pfarrei St. Jodokus, sondern darüber hinaus auch alle Interessierten am

**Sonntag, dem 18. Mai 2025
um 16:30 Uhr
in der Wallfahrtskapelle St. Jost**
mit uns diese Andacht zu feiern.

Diakone

Martin Nöber & Hans Georg Bach

Verstärkung für unsere Kirchenmusik

Oft wurde ich auf darauf angesprochen, dass wir leider schon seit langer Zeit keine festen Organisten mehr in Kirchwald und Wanderath haben.

Nun ist Licht am Ende dieses Tunnels zu sehen.

Durch den Einsatz von Herrn Markus Busch wurden die Möglichkeiten, im Pastoralen Raum Mayen Organisten flexibel dort einzusetzen, wo „Not am Mann“ ist, verstärkt.

So wird Herr Busch in Zukunft immer wieder vor allem in Kirchwald und Wanderath als Organist und Kantor unsere Gottesdienste begleiten.



Herr Busch ist 25 Jahre alt und schon „ewig“ leidenschaftlicher Organist.

In einem Artikel der Rheinzeitung vom Januar 2012 heißt es über ihn:

„Zwölfjähriger hat eine große Leidenschaft: das Orgelspiel. [...] Wenn der Schüler den Platz auf der Orgelbank einnimmt und in die Tasten greift, dann strahlen seine Augen.“

Inzwischen hat Markus Busch das Orgelspiel weiter perfektioniert und das Studium der Katholischen Kirchenmusik aufgenommen.

Dort wird er umfassend für einen späteren Einsatz als hauptberuflicher Kirchenmusiker ausgebildet.

In unserer Pfarrei St. Jodokus werden wir Herrn Busch in den nächsten Jahren auf diesem Weg begleiten dürfen – so wie er uns in vielen Gottesdiensten begleiten und mit seiner Musik erfreuen wird.

Und sollte sein Einsatz bei uns nicht möglich sein, werden unsere Orgelboxen nicht arbeitslos.

Herr Busch, herzlich willkommen!

Wir hatten in 2025 eine Befragung aller Mitglieder gestartet und wollten wissen, was ihr von uns erwartet, was wir auf den Weg bringen sollen – was ihr gerne mit uns unternehmen wollt.

Ungefähr 25 % haben uns Antworten auf unsere Fragen gegeben, sehr unterschiedlich wie auch die unterschiedlichen Altersklassen und Interessen. Sicher können wir nicht alles sofort umsetzen. Aber wir wollen in Zukunft einige Ideen aufgreifen.

So wollen wir am **14. Mai 2025** einen kleinen Ausflug nach Maria Laach mit euch unternehmen. Starten wollen wir um 13:30 Uhr an den 3 Bushaltestellen. In Maria Laach werden wir um ca. 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen (oder auch einem leckeren Eis) in der Klostergaststätte zusammen sein. Ca. 17:30 Uhr werden wir vom Bus abgeholt und zur Arena wieder nach Kirchwald gebracht. Die Abtei, die Kunstschmiede, die Buchhandlung, die Gärtnerei und auch eine kleine Wanderung am Laacher See bieten sehr viele unterschiedliche Möglichkeiten zum Verweilen.

Den sicherlich schönen Nachmittag wollen wir bei einem gemeinsamen und leckeren Abendessen in der Arena bei Pitter ausklingen lassen.

Hier wäre es schön, wenn auch Mitglieder dabei sind, die nicht mitfahren konnten.

Es erwartet uns ein leckeres Abendbuffet, das keine Wünsche offen lassen wird. Peter und sein Team werden uns mit kühlen und köstlichen Getränken verwöhnen.

Mitglieder zahlen 10 € für Bus und Abendessen. (Kaffee, Kuchen und die Getränke am Abend gehen auf eigene Rechnung)

Nichtmitglieder sind herzlich willkommen und zahlen für Bus und Abendessen 20 € (alles Andere –wie bei den Mitgliedern)

Wir freuen uns auf die nächste gemeinsame Unternehmung.

Euer Vorstand der

Kath. Frauengemeinschaft Kirchwald

Anja, Petra B., Petra F., Hildegard, Margret, Renate und Eva

Anmeldung bis zum **30. April 2025** bei Margret, Telefon 902277 und Hildegard, Telefon 73771



+



+



Verantwortlich für Text und Bild: Eva Schausten

Festliches Hochamt an Palmsonntag mit anschließendem Fastenfrühstück in Kirchwald

Am 13.04.25 fand in Kirchwald der mittlerweile zur Tradition gewordene Palmsonntagsgottesdienst mit anssl. Fastenfrühstück in der Kirche St. Dionysius in Kirchwald statt.

Der Palmsonntag ist der letzte Sonntag der Fastenzeit, mit ihm beginnt die Karwoche. Der Palmsonntag wird nach christlichem Glauben zum Gedächtnis des Einzugs Jesu Christi in Jerusalem gefeiert, als die Menschen den Messias mit Palmbüschen begrüßten und wenig später zum Tode verurteilten.

Die Palmzweige werden heute noch gesegnet, diese können dann mit nach Hause genommen werden, sie sollen die Häuser vor Blitz und Feuer bewahren. Nach dem sehr gut besuchten festlichen Hochamt, gehalten von Herrn Thomas Corsten hatte der „Ort von Kirche St. Dionysius“ die Messbesucher eingeladen, am Fastenfrühstück teilzunehmen, was gerne angenommen wurde. Pastor Corsten hob in seiner Predigt hervor, wie traurig die Menschen in der biblischen Geschichte waren, auch Jesus selbst. Wieviel Tränen geweint wurden. Und er fragte die Zuhörer, was sie zum Weinen bringt. Tränen, manchmal auch als Zeichen der Liebe, so beschrieb er, und dass im Buch der

Offenbarung angekündigt wird, dass Gott alle Tränen trocken wird: dass als Hoffnung für alle, die traurig sind.
Der stattliche Erlös des Fastenfrühstücks in Höhe von 298 Euro wurde an das kath. Missionswerk „Misereor“ gespendet.
Das Team „orte von Kirche“ St. Dionysius Kirchwald dankt von Herzen allen, die zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen haben, den Bäckerinnen, die für das leckere Frühstück gesorgt haben und den Damen, die die Kirche so prachtvoll mit selbstge- bundenen Palmbüschen geschmückt haben.
Es wäre schön, eine solche Aktion nächstes Jahr wieder durch- führen zu können.
Frohe Ostern.



Verantwortlich für Tex und Bild: Gaby Hilger

Langenfeld

Mit Holzkläppern durch das Dorf Langenfeld

2003 kamen drei Frauen aus Langenfeld auf die Idee, die alte Tradition des Kläppern wieder zu beleben.

Das Kläppern ist ein alter Brauch, der schon 1482 in einem Buch erwähnt wurde. Für Langenfeld lässt sich nicht genau sagen, seit wann gekläppert wurde und auch nicht, wann es damit aufgehört hat. In jedem Fall wurde er wiederbelebt, und bei jedem Wetter durch geführt, bis heute 2025.



Ab Gründonnerstag nach dem Gloria bis zum Gloria in der Osternacht an Karsamstag schweigen die Glocken zum Gedenken an den Tod von Jesus. Daher ersetzen die Kinder und Erwachsene mit ihren Kläppern das Glockengeläut an diesen Tagen.

Pünktlich zum Mittagsgeläut startete auch in diesem Jahr wieder eine sehr große Schar von Kläpperfans. Bevor es aber los ging, begrüßte Diakon Nober die Anwesenden mit einer kleinen Ansprache. Mit dem gespendeten Segen machten sich dann alle auf den Weg durchs Dorf. Geklappert wurde aus Lebenskräften und zwischendurch die alten Langenfelder Reime gerufen. Das kalte Aprilwetter konnte die Begeisterung nicht trüben. Die Fan-Gemeinde war warm eingepackt, und ansonsten wurde sich warm geklappert. Ob klein oder groß, ob älter oder jünger, alle waren voll bei der Sache. An einigen Häusern wartete man schon auf die fröhliche Schar.

Die Dorfbevölkerung freute sich sehr über das Engagement der Kläppergruppen.

Am Karsamstag wurden dann alle mit Süßigkeiten und etwas Geld für Ihre Arbeit belohnt. Die Naschsachen wurden am Abend an die Kinder gerecht verteilt. Von den Geldspenden wird im Sommer wieder ein Pizza-Essen auf dem Schulhof gemacht.

Das Kläpperteam Anna, Paul, Sonja und Roswitha gibt dafür noch rechtzeitig eine Einladung.

Zum Schluss wird den Kindern und allen Beteiligten ein großes Dankeschön gesagt. Ohne sie alle würde es diesen schönen alten Osterbrauch nicht mehr geben.

In Langenfeld ist er Gott-sei-Dank wieder zur Tradition geworden und wird hoffentlich noch so weitergeführt.

Verantwortlich für Text und Bild: Heinz Klöckner

„Wahl der Räte 2025“

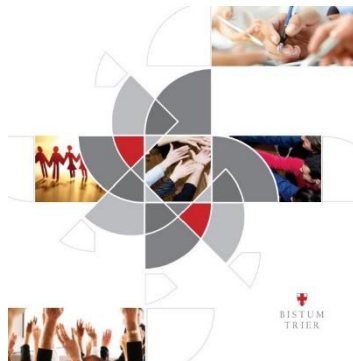
Sinn und Zweck der Wahlen?
Welche Aufgaben hat der zukünftige Rat?

**Herzliche Einladung für alle Interessierte
für die kommende PGR Wahl Herbst 2025**

Montag, 28.04.2025, 19.00 Uhr
Pfarrbegegnungsstätte Herz Jesu,
St. Matthäus Raum,
Burgfrieden 16, 56727 Mayen

Anmeldung erbeten
mayen@bistum-trier.de

Thomas Föbel (Mitglied im Leitungsteam)



***Tut dies zu meinem Gedächtnis -
Gehalt und Gestalt
der Eucharistiefeier***



Zweifellos ist die Feier der Eucharistie „Quelle und Höhepunkt allen christlichen Lebens“ (II. Vatikanum) und für die Feier der Heiligen Messe für viele KatholikInnen immer noch selbstverständliche Glaubenspraxis.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die einen besonderen Dienst in der Eucharistiefeier leisten und darüber hinaus an alle, die sich näher mit dem „Geheimnis unseres Glaubens“ auseinandersetzen wollen. Ziel ist es, ein tieferes Verständnis und eine intensivere Verbindung zur Eucharistie zu fördern.

Jörg Schuh (Dekan)/ Dr. Thomas Fößel

(Leitungsteam Pastoraler Raum Mayen)

laden Lektor_innen, Kommunionhelfer_innen und alle Interessierte ein.

Dienstag, 06. Mai 2025 um 19.00 Uhr – 21.00 Uhr

Pfarrbegegnungsstätte Herz Jesu, St. Matthäus Raum
Burgfrieden 16, 56727 Mayen

Anmeldung erbeten: mayen@bistum-trier.de

„Mit Ausstrahlung und Wirkung“ - Lektor und Lektorin sein.

Sie arbeiten in einem Wortgottesdienst oder bereiten alternative Gottesdienstformen vor.

Angeleitet durch Frau Barbara Ullmann können sie ein Gespür für ihre Haltung und Wirkung sowie ihren sprachlichen Ausdruck entwickeln.

Termin: 31. Mai 2025 10.00 – 16.00 Uhr

(Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.)

Ort: Pfarrbegegnungsstätte Herz Jesu,
Raum St. Matthäus Raum, Burgfrieden 16,
56727 Mayen

Anmeldung bis **23. Mai 20**

mayen@bistum-trier.de

MEHR FÜR MENSCH UND WELT

Wir verkünden die Botschaft der Liebe Gottes.
SIE ist das entscheidende Mehr.



BISTUM
TRIER

Pastoraler Raum
Mayen

Dankeschönabend für Ehrenamtliche

Mehr für Mensch und Welt, weil es DICH gibt ... - DANKE!

Unter diesem Motto möchten wir den vielen im Pastoralen Raum Mayen **ehrenamtlich Engagierten** von Herzen danken und einen **„Dankeschönabend“** miteinander begehen.

Deswegen laden wir Sie **alle** herzlich zu einem Dankgottesdienst ein und im Anschluss zu einer frohen Begegnung mit Musik, leckerem Essen und kühlen Getränken.

Die offizielle Einladung mit weiteren Informationen folgt im Mai.
Bitte merken Sie sich den Termin aber schon jetzt vor:

Save the Date

Samstag **Juni**
28. 2025

17.30 Uhr - Herz Jesu Kirche Mayen (Burgfrieden 16)

Seien Sie unser Gast - wir freuen uns auf Sie!


Evelyn Schumacher
Engagemententwicklerin


Thomas Fössel
Leitungsteam


Jörg Schuh
Dekan


Marek Jost
Leitungsteam

Mehr für Mensch und Welt - gut, dass es DICH gibt ... - DANKE!



Newsletter

Anmeldung auf
www.pr-mayen.de
und hier:

*donnerstags
alle zwei
Wochen*



Unser
neuer
Newsletter
bietet für
den Pastoralen Raum Mayen

- aktuelle Veranstaltungshinweise
- Gottesdienstordnungen
- Informationen für Ehrenamtliche
- geistliche Impulse.

Außerdem nimmt in jeder Ausgabe ein Beitrag die Leserinnen und Leser in aktuelle Geschehnisse, Planungen und Veränderungsprozesse im Pastoralen Raum Mayen mit.



In unserem Newsletter können Veranstaltungshinweise von Orten von Kirche sowie Gruppen, Gremien, Vereinen, Einrichtungen und Initiativen aus dem Pastoralen Raum Mayen mit veröffentlicht werden!

Bzgl. weiterer Informationen bitte hier melden:



BISTUM
TRIER

*Pastoraler Raum
Mayen*

Kirchplatz 11, 56727 Mayen
Tel.: 02651 / 7015659
Di-Do 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
mayen@bistum-trier.de
www.pr-mayen.de

Urlaub ohne Koffer am 19.05., 21.05.2025 und 23.05.2025

Nach dem großartigen Neustart im letzten Jahr freuen wir uns riesig, auch in diesem Jahr wieder den „Urlaub ohne Koffer“ anzubieten. Diese besondere Aktion lädt unsere älteren Mitmenschen ein, für drei Tage dem Alltag zu entfliehen und dabei abends in ihrem eigenen Bett zu schlafen – ganz ohne Kofferstress!

Ein engagiertes Team aus Mitarbeitenden und ehrenamtlichen Helfern der Evangelischen Kirchengemeinde Mayen, der Katholischen Familienbildungsstätte Mayen e.V., der Lebenshilfe Mayen e.V., des Caritas-Mehrgenerationenhauses, des Pastoralen Raums Mayen, des Senioren-beirats der Stadt Mayen, der Stadtverwaltung Mayen und der Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel hat sich wieder zusammengefunden, um ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für unsere Seniorinnen und Senioren zu gestalten.

Der „Urlaub ohne Koffer“ steht ganz im Zeichen von Geselligkeit, gemeinsamen Aktivitäten und neuen Eindrücken! Hier können ältere und beeinträchtigte Menschen in entspannter Atmosphäre neue Freundschaften schließen und unvergessliche Erlebnisse sammeln.

Freut euch auf einen herzlichen Begrüßungs-Brunch mit einem gemeinsamen Gottesdienst, der den perfekten Start in diese besonderen Tage bietet. Ein gemütlicher Kaffeenachmittag mit einem bunten Unterhaltungsprogramm sorgt für fröhliche Stunden, und ein spannender Tagesausflug mit dem Bus, inklusive einem köstlichen gemeinsamen Mittagessen, rundet das Erlebnis ab.

**Anmeldung für den „Urlaub ohne Koffer“:
Frau Schmitz Tel 02651/6800**

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und darauf, gemeinsam unvergessliche Tage voller Freude und Gemeinschaft zu erleben!

Ein besonderes Ferienangebot für ältere Menschen aus Mayen
und der Verbandsgemeinde Vordereifel

URLAUB OHNE KOFFER

19. und 21. und 23.
MAI 2025

3 Tage in Gemeinschaft erleben und genießen, neue Eindrücke
gewinnen – und doch zu Hause im eigenen Bett schlafen

Infos zur Teilnahme und verbindliche Anmeldung bei:

KATHOLISCHE FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE MAYEN E.V.

FRAU SCHMITZ

Tel.: 02651/6800



VERANSTALTET VOM FORUM SENIORENARBEIT | BETEILIGTE INSTITUTIONEN:

Caritas - Mehrgenerationenhaus St. Matthias, Mayen | Evangelische Kirchengemeinde Mayen
Katholische Familienbildungsstätte Mayen e.V. | Lebenshilfe Mayen e.V. | Pastoraler Raum Mayen
Seniorenbeirat der Stadt Mayen | Stadtverwaltung Mayen
Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel

Barockkonzert

Wallfahrtskapelle St. Jost / Langenfeld

Pfingstmontag

09. Juni 2025

16.00 Uhr



„Flötenzauber“

Werke von Mozart, Neefe,
Quantz u.a.

Ensemble St. Jost

Leitung: Johannes Geffert



EINTRITT: 10 Euro

KINDER/STUDENTEN: 7 Euro

Vorverkauf: Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel

Tel.: 02651 800975 · Fax: 02651 800920

Mail: j.lanz@vordereifel.de

 **VR Bank
RheinAhrEifel eG**
Wir sind Heimat!



So erreichen Sie uns

Pfarrbüro der Pfarrei St. Jodokus

Mayener Str. 1, 56729 Langenfeld
Pfarrsekretärin: Frau Heike Becker

Öffnungszeiten

Montag: 10.00 – 12.00 Uhr Donnerstag: 14.30 – 17.00 Uhr

Das Pfarrbüro ist vom 15. April bis 12. Mai geschlossen.

In dringenden Fällen nehmen Sie bitte Kontakt mit
Diakon Bach oder Diakon Nober auf.

Außerhalb unserer Öffnungszeiten können Sie uns auf dem Anrufbeantworter
oder per E-Mail Ihre Anliegen mitteilen, wir rufen Sie zurück.

Tel.: 02655-1342

E-Mail: pfarrei.sankt-jodokus@bistum-trier.de

Homepage: www.sankt-jodokus.de



Bankverbindung: Kath. Kirchengemeinde Sankt Jodokus
IBAN: DE89 5765 0010 0098 0788 50

Ihr Seelsorgeteam

Pastor Jörg Schuh

Kirchplatz 11, 56727 Mayen, Tel. 026 51 / 76 260

E-Mail: joerg.schuh@bistum-trier.de

Koordinator Thomas Corsten

Kirchplatz 11, 56727 Mayen, Tel. 02651/ 76 260

E-Mail: thomas.corsten@bistum-trier.de

Diakon Hans Georg Bach

über das Pfarrbüro oder mobil 0171 2165494

per Mail: hans-georg.bach@bistum-trier.de

Diakon Martin Nober

über das Pfarrbüro oder mobil 0170 4769019

per Mail: martin.nober@bistum-trier.de

Pastoralreferentin Ulla Feit

über das Pfarrbüro oder mobil 0160 90813768

per Mail: ulla.feit@bgv-trier.de

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist immer der 15. des Vormonats.
Alle Beiträge und alle Messintentionen, die danach eingereicht werden, können leider
nicht mehr berücksichtigt werden.